

33. Jahrgang. Nr. 3.

Leipzig, 1. Febr. 1924



Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

Sportprogramm 1924

Zeitung aufheben!

ROTAX
FREILAUFNABE

Leichtester Lauf
 Sicherste
 Bremse

Rotax

Beitrag 4.70 Goldmark bitte sofort zahlen!

Bei Einsendung Mitglieds-Nummer nicht vergessen anzugeben!

Reichsan

MARS
FAHRRÄDER

*in Formgebung und Ausführung
hochvollendet*



**MARS WERKE &
NÜRNBERG-DOOS**

Badenia- Fahrräder und Freilaufnaben



**Eisenwerke
Gaggenau**
Aktiengesellschaft
Gaggenau
Baden.

NSU-Freilauf- Bremsnabe



Viel Spaß macht dir dein Fahrrad dann,
Ist **NSU**-Bremsnabe d'ran!

Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G., Neckarsulm

Der Kniepert-Para-Reifen wird jetzt unter
Vermeidung des verteuernenden Zwischenhandels
unmittelbar an Verbraucher geliefert.

Richten

Sie bitte Ihre Anfragen unmittelbar an



Gummiwerk Ernst Kniepert

gegr. 1890

Löbau i. Sa.

DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Anschrift der Schriftleitung:

Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21.
Fernruf 50 242 (Nebenstelle).

Anzeigen-Aannahme:

Sächsischer Radfahrer-Bund, e. V., Leipzig, Reichstr. 15.
Fernruf 27 913.

Das Sportjahr 1924.

So mancher Sportkamerad wird noch vor zirka zwei bis drei Monaten die Frage aufgeworfen haben, was wird aus unserem Sport im S. R.-B. im Jahre 1924 werden, wenn die Teuerung so anhält oder gar fortschreitet. Diese Frage wurde mit Recht gestellt, denn die Finanzlage aller sporttreibenden Verbände wurde immer trostloser und damit auch die Ausführung sportlicher Wettbewerbe für die Verbände und nicht zuletzt auch für den Sportler selbst immer schwieriger. Doch Deutschlands Sport und so auch unser Radspport sollte nicht untergehen, denn noch zur rechten Zeit kam uns die Einführung wertbeständiger Zahlungsmittel, Goldmark und Rentenmark, zu Hilfe. Dadurch war es der Bundesleitung zunächst erst einmal möglich, wieder einen auf fester Grundlage aufgebauten Haushaltplan zu dem am 18. November 1923 in Leipzig stattgefundenen Bezirksvertretertag aufzustellen und vorzulegen. In richtiger Erkenntnis der Notlage des Bundes wurde der vom ersten Vorsitzenden auf das genaueste ausgearbeitete Plan von den Vertretern der Kreise und Bezirke genehmigt, und damit war auch der Sportplan für 1924 gesichert.

Doch damit allein ist es nicht getan, sondern zur Ausführung gehört auch die rechtzeitige Bereitstellung der erforderlichen Mittel. Es kann des-

halb nicht genug die Mahnung an die Bundeskameraden ergeben, für rechtzeitige Einfindung der fälligen Bundesbeiträge zu sorgen. Ebenso ist restlose Mitarbeit aller Kreise, Bezirke und Vereine dringend erforderlich, wenn das Sportjahr 1924 für unseren S. R.-B. ein wirklich erfolgreiches werden soll. Zurückstellung aller persönlichen Sonderinteressen muß es heißen, und nur das eine „Eintracht für Alle, Alle für Einen“ muß die Lösung sein.

Das vergangene Jahr hat dem Sport und dem Bund durch die gewaltige Geldinflation so manche Enttäuschung gebracht und so manche Hoffnung auf große Erfolge zerstört. Trotzdem aber müssen wir immerhin zufrieden sein, da auch unter den schwierigen Verhältnissen gutes geleistet worden ist. Das neue Jahr wird uns hoffentlich besser dafür entschädigen und das für 1924 vorgegebene Sportprogramm, welches der Vorkriegszeit angepaßt ist, wird diese Hoffnungen sicherlich zur Tat werden lassen.

Drum nun wohlau zu neuer Fahrt
und neuem Sport im Jahre 1924!

R. L.

Fahrwarte- und Rennfahrer-Versammlung des S. R.-B. in Chemnitz.

Der Sächsische Radfahrer-Bund hielt am Sonntag, den 13. Januar seine Fahrwarte- und Rennfahrer-Versammlung im Restaurant „Wilhelmshöhe“ zu Chemnitz bei gutem Besuch und unter guter Beteiligung auswärtiger Bundeskameraden ab. Die vom Bundeschriftführer Kurt Landgraf in Vertretung des ersten Bundespräsidenten M. Bergmann geleitete Versammlung nahm einen anregenden Verlauf und erbrachte den Beweis, daß in den Reihen der sporttreibenden Mitglieder des S. R.-B. der lebhafteste Wunsch und Wille besteht, in aufbauender Mitarbeit aller beteiligten Kreise den Sportbetrieb innerhalb des Bundes wieder auf die Höhe der Vorkriegszeit zu führen.

Nach Begrüßung der Bundeskameraden und des Vertreters des „Sport-Sonntag“ entwickelte der Versammlungsleiter das vom Bundesvorstand ausgearbeitete Jahresprogramm, dessen Durchführung jedoch von der Bereitstellung der erforderlichen Mittel durch die Bundesmitglieder (pünktliche Beitragszahlung) abhängig gemacht werden müsse. Trotz der trostlosen Wirtschaftsverhältnisse wurde im letzten Radspportjahr ein umfangreiches Sportprogramm zur Abwicklung gebracht. Daß nicht alle Veranstaltungen so ausgelastet werden konnten, wie es die Beteiligten gern gesehen hätten, lag in der Not der Zeit. In der Hoffnung, daß die Verhältnisse einer weiteren Besserung zusteuern, hat sich der Bund entschlossen, an der Durchführung eines dem Ansehen und der Bedeutung des S. R.-B. entsprechenden Sportprogrammes für 1924 festzuhalten.

Hierauf legte Bundesfahrwart Paul Fuhrmann der Versammlung das sportliche Jahresprogramm in seinen Einzelheiten vor und gab bekannt, daß die Bundesleitung sich entschlossen habe, im kommenden Rennjahre die Ausstattung und Durchführung der großen straßensportlichen Bundeswettbewerbe wieder selbst in die Hand zu nehmen. Sein besonderes Augenmerk wird der Bundesvorstand auf die Abstellung der im vorigen Jahre zutage getretenen Mängel legen. Mit Worten des Dankes gedachte der Bundesfahrwart der Mitglieder, Vereine, Bezirke und der Presse, die sich im vorigen Jahre um die Durchführung des umfangreichen Sportprogramms ein Verdienst erworben haben. Nach Erstattung eines kurzen Rückblickes über die Ereignisse des Vorjahres richteten der Redner, wie auch der Versammlungsleiter, einen Appell an die anwesenden Mitglieder, dem Bunde bei Durchführung seines diesjährigen Sportprogrammes ihre alte Unterstützung zuteil werden zu lassen.

An der anschließenden Aussprache beteiligten sich namentlich der Fahrwart Kurt Genauß, Dresden, und Theo Koroeth, Wittweida, die manche wertvollen Anregungen gaben. Nach Berücksichtigung der vorgebrachten Wünsche und Vorschläge konnte Bundesfahrwart Fuhrmann das folgende Bundes-Straßen-Sportprogramm für 1924 bekanntgeben und hierfür die Zustimmung der Versammlungsteilnehmer mit nach Leipzig nehmen.

Straßen-Sportprogramm des S. R.-B. für 1924.

- 4. Mai: Rund um Zwickau, 100 km (Veranstalter: R.-B. Saxonia, Zwickau).
- 11. Mai: 6-Stunden-Kontrollfahrt (Bund).
- 25. Mai: Dresden—Leipzig—Dresden, 200 km (Bez. Dresden).
- 1. Juni: Rund um die Lausitz, 125 km (Bund).

- 8. Juni: Rund ums Neuenland, 125 km (R.-B. „All Heil“, Niederpöllnitz).
- 15. Juni: Leipzig—Lauter, 120 km (Bezirk Schwarzenberg).
- 22. Juni: Rund durch Sachsen, 300 km (Bund).
- 13. Juli: Großer Straßenpreis von Planitz, 100 km (R.-B. „Edelweiß“, Planitz).
- 27. Juli: Rund ums Vogtland, 180 km, verbunden mit Bergmeisterfahrt des S. R.-B. (Bund).
- 16. August: Rund um Leipzig, 150 km (Bezirk Leipzig).
- 24. August: Zittau—Leipzig, 200 km, zugleich Bundesmeisterfahrt im Einer-Streckenfahren (Bund).
- 31. August: Parthe—Elbe-Preis, 240 km (Sportverein, Borsdorf).
- 14. September: Großer Notar-Preis, 215 km (R.-B. „Notar“, Dresden).

Die Ausstattung der Wettbewerbe soll bezüglich des Wertes der Ehrenpreise der Vorkriegszeit angepaßt werden.

Außerdem ist die Austragung der Bundesmeisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren, für den Fall, daß in diesem Jahre kein Bundesfest abgehalten wird, auf der Strecke Leipzig—Oschatz—Leipzig geplant. Bezüglich der Austragung von Bahnwettbewerben und der Hebung des Bahnrennsports wird sich der Bundes-Sportauschuß mit den sächsischen Rennbahnleitungen ins Benehmen setzen. Die Wiederholung von Wettbewerben für Ehrenkranzfahrer wurde auch für diese Radspportzeit wieder ins Auge gefaßt.

Bundesfahrwart Bruno Gennig gab in kurzen Zügen sein Wanderfahrten-Programm bekannt. Geplant sind je eine Oster- und Pfingst-Wanderfahrt, sowie je vier Kreis-Wanderfahrten, die jedoch gegebenenfalls auf je drei reduziert werden, wenn ein Bundesfest im kommenden Sportjahr abgehalten wird, mit dem zugleich eine Wanderfahrt zum Bundesfestort verbunden würde. Die diesjährige große Ferien-Wanderfahrt wird nach dem Fichtel- oder Riesengebirge führen.

Der Saalfahrwart Thielemann, Dresden, vermochte ein festes Saalsportprogramm nicht vorzulegen. Dasselbe soll vielmehr auf einer am 24. Februar in Chemnitz stattfindenden Versammlung der Saalfahrwarte, unter Leitung der Bundesfahrwarte Thielemann, Dresden, und Thierbach, Liebertwolkwitz, aufgestellt werden.

Schöne-Leipzig, setzte sich für die Jugendpflege im S. R.-B. ein. Der Bund plant die Abhaltung von drei größeren Jugendwanderfahrten und will auch die Jugend-Startettenfahrt vom Wendelstein zum Völkerschlachtdenkmal wiederholen lassen, außerdem ist ein Jugendwandertag nach Planitz, verbunden mit Jugendreigen-Wettbewerben, vorgesehen.

Für 25jährige treue Mitgliedschaft konnte der Versammlungsleiter Landgraf den Chemnitzer Bezirkskassierer Emil Türl durch Ueberreichung einer Ehrenplakette auszeichnen.

Nach Erledigung verschiedener kleiner Anträge schloß der Bundeschriftführer die vom Geiste der Einmütigkeit getragene diesjährige Fahrwarte- und Rennfahrer-Versammlung mit dem Wunsche, daß der Sportbetrieb im S. R.-B. sich in diesem Jahre weiter in aufsteigender Linie bewegen und Teilnehmer und Veranstalter vollauf befriedigen möge.

Bundesamtliche Mitteilungen.

Bundesverwaltung: Max Bergmann, Bundesehrenpräsident und 1. Vorsitzender, Leipzig-Neuditz, Eilenstr. 21, Fernsprecher 60 299. — Kurt Landgraf, Schriftführer für Verwaltungs- und Sportangelegenheiten, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21, Fernsprecher 60 400 und 50 242 (Nebenstelle). — Johannes Rusche, Bundeszahlmeister, Leipzig-Neuditz, Dresdner Str. 62, Fernsprecher 60 400. — Paul Fuhrmann, Straßen- und Bahnenfahrwart, Leipzig-Gohlis, Mendestr. 28. — Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Neuditz, Konstantinstr. 5, Fernsprecher 25 212. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Richard Voigt, Leipzig, Reichelstr. 15, I, Fernsprecher 27 913. Geöffnet von 8 bis 6 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Postcheckkonto Leipzig 50229. Girokassenkonto 4649 Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstr. 27, II, Fernsprecher 19 756.

Presse: Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21, Fernsprecher 60 400 und 50 242 (Nebenstelle).

Versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungs-Gesellschaft Dresden-A. 1, Marienstr. 50, Postcheckkonto Dresden Nr. 14678. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vorsitzender: Arthur Klarner, Bundesehrenpräsident, Leipzig, Königsplatz 12, Fernsprecher 21 204.

Sportschiedsgericht: Vorj.: Anton Pufchner, Dresden-A. 19, Knyffhäuserstr. 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)



Bundesausschüsse.

Die nächsten Bundesausschüsse finden in Leipzig, Hotel „Herzog Ernst“, Sahnemann 1 (Fernsprecher 21 082) am 31. Januar, 14. und 28. Febr., 13. und 27. März 1924 statt. Beginn der Sitzungen pünktlich 1/8 Uhr abends.

Bestätigungen von Bezirksneuwahlen.

Die im Laufe des Monats Januar dem Bundesvorstand gemeldeten Neuwahlen nachstehender Bezirke werden hiermit bestätigt:

- 5. Bezirk Bautzen: Paul Rowodzi, Bautzen, Preusswitzer Str. 2, I.
- 18. Bezirk Grimma: Richard Pöcher, Großbardau.
- 25. Bezirk Leisnig: Moritz Wötter, Wiesenal 15, bei Leisnig.
- 29. Bezirk Markneukirchen: prov. B. Max Klarner, Adorf, Göhmannstr. 7.
- 37. Bezirk Pleißenfeld: Adolf Schön, Verdau, Brüderstraße 38.
- 39. Bezirk Reichenbach: Fritz Bäuml, Reichenbach, Heinrichstraße 1.
- 40. Bezirk Rödental: Billy Seidel, Saupersdorf i. Sa.
- 41. Bezirk Rochlitz: Otto Scherpe, Silmsdorf 42, bei Geringswalde.
- 45. Bezirk Schwarzenberg: Paul Keller, Lauter i. Sa., Untere Hauptstr. 1.

Die von vorgenannten Bezirken weiter gemeldeten Ämter werden ebenfalls bestätigt.

Alle Bezirke, welche ihre Neuwahlen dem Bundesvorstand noch nicht gemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, dieses sofort nachzuholen. Auszahlung von Bezirksrückvergütungen erfolgt erst nach erfolgter Meldung und Bestätigung. Alle Zuschriften hierüber sind an die Geschäftsstelle zu richten.

Zur Beachtung!

Die Herren Kreis-, Bezirks- und Vereinsvorstände wollen beachten, daß nach § 26, Abs. b, Seite 17 der Bundesstatuten den Mitgliedern des Bundesvorstandes zu allen Bundes-, Kreis-, Bezirks- und Vereinsfestlichkeiten freier Zutritt zu gewähren ist. Als Ausweis dient die vom Bundesvorstand ausgestellte Passierkarte.

Ehrungen.

Die Bundeskameraden Hermann List, Zwickau, langjähriger Bezirksvertreter des Bezirks Zwickau, sowie Kurt Gerlach, Kirchberg, langjähriger Bezirksvertreter des Bezirks Rödental, wurden seitens ihrer Bezirke durch Diplome mit dem Titel Ehren-Bezirksvorsitzender geehrt.

Vor wenigen Wochen konnte auch Bundeskamerad Emil Türk, Chemnitz, auf eine 25jährige Amtstätigkeit als Bezirkskassierer zurückblicken. Bund und Bezirk ehrten ihn mit einer gemeinsamen Plakette, anlässlich der Fahrwarte- und Rennfahrerverversammlung in Chemnitz.

Wir freuen uns über die Ehrungen, die den drei bewährten Kameraden für ihre vorbildliche treue Mitarbeit für den Bund zuteil wurde und danken ihnen herzlich für die mühevollen Tätigkeit während ihrer bisherigen Amtsführung. Möge ihre Arbeitsfreudigkeit nicht erlahmen, sondern als leuchtendes Beispiel den jüngeren Sportkameraden vorangehen, mit erhöhtem Eifer das Werk des Bundes „Sächsischer Radfahrer dem Sächsischen Radfahrer-Bund“, zu fördern und der Vollendung entgegen zu bringen.

„Heil Sachsen Heil!“

Der Bundesvorstand.

Gardekern betr.

Der Gardekern wird kostenpflichtig vom Obergardist Adolf Schön in Verdau, Brüderstr. 38, an Mitglieder verliehen, die mindestens 10 Jahre, ohne Unterbrechung, dem Bunde angehören und sich für denselben verdient gemacht haben. Anträge hierzu sind unter gleichzeitiger Befürwortung durch den Bezirksvertreter dem Bundesvorstand einzureichen, der in den einzelnen Fällen seine Zustimmung zu erteilen hat.

Erscheinungstage der Bundeszeitung im Geschäftsjahr 1923/24.

Die Bundeszeitung wird voraussichtlich weiterhin an folgenden Tagen erscheinen: 1. März, 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August und 1. September 1924. Aufnahmeschluß ist am 15. jeden Monats.

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.

Beitrags-Zahlungen.

Den Bezirken und Vereinen ist reichlich Zeit gelassen worden, den fälligen Beitrag von 4,70 M. für Herren, 4,20 M. für Familienmitglieder als auch für Jugendmitglieder zu kassieren. Die Frist wird noch bis 10. Febr. verlängert. Am folgenden Tage beginnt der Versand der Nachnahmen in Rentenmark, zuzüglich 30 Pf. Portospesen und bitten wir für wertbeständige Einlösung Sorge zu tragen.

Bei Nichteinlösung gehen die Mitglieder sämtlicher Anrechte an unsere Wohlfahrtseinrichtungen verlustig.

Abmeldungen haben erst Rechtskraft am 30. September 1924, bis zu diesem Tage sind die Mitglieder zur Einhaltung der Zahlungen jahungsgemäß verpflichtet.

Postchecksendungen müssen folgende Anschrift tragen: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, E. B., Leipzig, Postcheckamt Leipzig, Konto 50229. — Einzahlungen auf Giro: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, E. B., Leipzig, Konto 4649.

Bezirksrückvergütungen.

Mehrfache Anfragen seitens der Herren Bezirksvertreter müssen wir dahin beantworten, daß zurzeit selbst Teilzahlungen nicht erfolgen können, da der Eingang der Beiträge kaum nennenswert ist und die Rückvergütung nur für gezahlte Beiträge geleistet werden kann.

Sobald die Beiträge eingegangen sind, erhalten auch die Bezirke ihren Anteil.

Versicherung

Die Unfallversicherung ist auf 1000 Rentenmark für Tod, 1000 Rentenmark für Invalidität und 50 Pf. Krankengeld pro Tag erhöht worden, die Haftpflichtversicherung bleibt auf der Höchstgrenze von 20 000 Rentenmark für Körperschäden und 2000 Rentenmark für Sachschäden bestehen, jedoch kommt die Selbstbeteiligung von 20 Proz. in Wegfall.

Durch diese Einführung sind wieder die Versicherungssätze der Friedensjahre in Kraft getreten. Es wird erwartet, daß die Mitglieder den großen Wert der Versicherung richtig einschätzen und den dringlichst benötigten Beitrag von 4,70 M. für Herren, 4,20 M. für Familienmitglieder und 4,20 M. für Jugendmitglieder umgehend einsenden. Nur diejenigen Mitglieder haben Anrecht an die Versicherungsentschädigungen, welche den jetzt fälligen Beitrag bezahlt haben.

Solange der Beitrag nicht in der Geschäftsstelle eingegangen ist, wird jeder Schadenersatz rundweg abgelehnt. Durch einen Unfall oder einen Haftpflichtschaden können sich die Mitglieder und zugleich ihre Familien auf Jahre hinaus schädigen, wenn sie nicht rechtzeitig ihren Bundesbeitrag bezahlt haben. Die Kreis-, Bezirks- und Vereinsvorsitzenden müssen ihre Mitglieder unbedingt auf diese Gefahr aufmerksam machen.

Werbetätigkeit 1922/23.

In dem verflossenen Geschäftsjahre konnte mit 127 Anmeldungen Kamerad Emil Günther, Weida, den Sieg davontragen. Den zweiten Preis erzielte mit 121 Punkten Paul Berger, Vohmen. Dritter Preis, 95 Punkte, Richard Blei, Rodewisch. Viertes Preis, 93 Punkte, Oskar Glaser, Zittau. 5. Preis, 89 Punkte, Heinrich Paderberg, Dresden. Die weiteren Preisträger sind die Kameraden Nr. 7227 — 2879 — 19 124 — 10 863 — 32 076 — 10 172 — 10 911 — 34 122, R. B. I., Elbernhau; 30 790 — 25 976 — 7296 — 25 295 — 28 252 — 4060 — 5133 — 21 939 — 28 409 — 12 452 — 17 922 — 13 249 — 26 699 — 33 034 — 11 880 — 26 447 — 34 743 — 8434 — 9106 — 26 664 — 29 731 — 12 506 — 11 275 — 19 129 — 14 707 — 23 975 — 29 651 — 11 298 — 15 584 — 21 501 — 27 169 — 8568 — 18 267 — 28 034 — 14 683 — 18 930 — 21 790 — 23 084 — 24 510 — 25 383 — 25 093 — 26 919 — 28 089 — 31 345 — 18 171 — 26 380 — 32 883 — 12 435 — 20 492 — 28 865 — 13 218 — 14 012 — 27 538 — 27 601 — 28 347 — 30 662. An der Werbetätigkeit beteiligten sich noch eine große Anzahl von Kameraden bis zu 13 Anmeldungen, leider verbietet uns die Finanzlage des Bundes die Ausschüttung weiterer Werbefreize. Allen lieben Mitarbeitern an der kräftigen Entwicklung des Bundes sei hiermit herzlichster Dank gesagt.

Auch im neuen Geschäftsjahre möge man für Zurückgewinnung alter Kameraden und Gewinnung neuer Sportkameraden Sorge tragen.

Von den Werbeparten wird noch ein großer Teil in den Händen der Bezirkskameraden sein, der Vorrat der Geschäftsstelle ist erschöpft und ein Neudruck vorläufig nicht möglich.

Bekanntmachungen des Sportauschusses.

Bundes-Rennfahrwartsamt.

Sportkalender 1924.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
4. Mai	Rund um Zwickau 100 km	R.-V. Sazonia, Zwickau
11. Mai	Sechsstundenkontrolltouren	S. R.-V.
25. Mai	Dresden—Leipzig—Dresden 200 km	Bezirk Dresden
1. Juni	Rund um die Lausitz 125 km	S. R.-V.
8. Juni	Rund um Reußenland 150 km	R.-V. All Heil, Niederpölnitz
15. Juni	Leipzig—Lauter 130 km	Bezirk Schwarzenberg
22. Juni	Rund durch Sachsen 300 km	S. R.-V.
13. Juli	Gr. Straßenpreis von Plantz 100 km	R.-V. Edelweiß, Plantz
27. Juli	Rund ums Vogtland 180 km und Bergmeisterschaft	S. R.-V. Bezirk Leipzig
10. Aug.	Rund um Leipzig 200 km	S. R.-V.
24. Aug.	Zittau—Leipzig 200 km und Einzelmeisterschaft auf der Straße	Sportverein Borsdorf
31. Aug.	Parke—Elbe-Preis 240 km	R.-V. Rotax, Dresden
14. Sept.	Großer Rotax-Preis 215 km	

Der Termin und Ort für die Bahnmeisterschaften und die Bundesmeisterschaft im Vereinsmannschaftsjahren auf der Straße wird an dieser Stelle später noch bekannt gegeben.

Veretzung von Klasse „B“ nach „A“.

Die Veretzung eines Fahrers von der „B“-Klasse nach der „A“-Klasse erfolgt, wenn derselbe in drei Bundes- oder vom Bund genehmigten Rennen, über mindestens 100 km, zunächst in einem unbeschränkten Zeitraum, einen ersten bis fünften Platz belegt hat.

Gewertet werden auch solche Rennen, wo „A“- und „B“-Fahrer gemeinsam in einer Gruppe starteten und letztere einen ersten bis fünften Platz belegten.

In Zukunft wird bei jeder Ausschreibung wiederholt auf diese Bestimmung aufmerksam gemacht.

Berg-Meisterschaft 1923.

Die Medaillen für die Bergmeisterschaft konnten bisher noch nicht ausgegeben werden, weil, trotz wiederholten Erjudens, die amtlichen Listen vom Veranstalter (R.-V. „Edelweiß“, Brunnöbtra) bis heute noch nicht zu erhalten waren.

Paul Fuhrmann,

Bundesfahrwart für Bahn- und Straßenfahren.

Bundes-Wanderfahrwartsamt.

Auf Beschluss des Sportauschusses des S. R.-V. sind für 1924 folgende Wanderfahrten geplant:

Osterrundfahrt (Kreiswanderfahrt);

Pfingstwanderfahrt (2 Tage) nach dem Fichtelberg.

Im Juni eine Reisetour nach dem Riesengebirge.

Außerdem drei weitere Kreiswanderfahrten.

Für die Osterfahrt bitte ich die Kreisfahrwarte, mir bis 10. März 1924 die Ziele, Orte und Einkehrstellen bekannt zu geben.

Bruno Hennig, Bundesfahrwart für Wanderfahren.



Ministerielle Genehmigungen.

Bezirke und Vereine, die zu den vorgenannten Straßenrennen die Einholung der ministeriellen Genehmigung bundesseitig wünschen, haben hierzu einen Antrag spätestens bis Donnerstag, den 21. Februar 1924, unter genauer Streckenangabe und der Adresse des Empfängers der Genehmigung, an den unterzeichneten Bundesfahrwart einzusenden.

Nach diesem Termin und für im Sportkalender nicht angeführte Bezirks- und Vereinsrennen wird die Genehmigung bundesseitig nicht eingeholt! Ungenügend ausgefüllte Anträge werden zurückgeschickt!

Lizenzen.

Bundesmitglieder, die im Jahre 1924 an sportlichen Wettbewerben teilnehmen wollen, müssen im Besitz einer Lizenz sein. Diese für 1924 gültigen Sportanweis stellt der Bundesfahrwart für Bahn- und Straßenfahren auf Antrag und gegen Erstattung der Unkosten von 50 Goldpf. aus. Die Anträge müssen enthalten: den vollständigen Namen, Geburtstag, genaue Postadresse, Mitgliedsnummer, Bezirk und Verein, Klasse A oder B und ob der Antragsteller irgend welche Vergünstigungen von der Industrie erhält.

Einsendung von Rückporto bei Lizenzanträgen ist nicht mehr nötig. Anträge ohne Lizenzgebühr werden nicht berücksichtigt.

Die bei mir im letzten Vierteljahr beantragten Lizenzen kommen in den nächsten Tagen zum Versand, sofern der Antragsteller den fällig gewordenen Bundesbeitrag entrichtet hat. Antragsteller können jederzeit den jeweilig fälligen Bundesbeitrag mit einsenden, der nach Eingang ordnungsgemäß der Geschäftsstelle überwiesen wird. Lizenzanträge kurz vor dem Rennen wollen unsere Mitglieder, im Interesse einer glatten Abwicklung, nach Möglichkeit vermeiden.

Bundes-Runsthfahrwartsamt.

Saalfahrwarte-Sitzung

am Sonntag, den 24. Februar 1924 in Chemnitz.

Allen Saalporttreibenden Kameraden, Kreisfahrwarten und Preisrichtern zur allgemeinen Kenntnisnahme, daß am Sonntag, den 24. Febr. 1924 in Chemnitz im Restaurant „Zum Wilhelmsplatz“ (Zuh. Wilh. Richter), vormittags 9 Uhr, ein weiterer Kurzus über Wertung im Preisreiten und Korso stattfindet. Gleichfalls können bei dieser Zusammenkunft alle den Saalport betreffenden Anfragen erledigt werden. Jeder Interessent wird herzlich gebeten, diesen Tag freizubehalten, es gilt, alle Unklarheiten für Saal- und Korsofahrer zu beseitigen, um für dieses Jahr unsere neuen Wettfahrbestimmungen im Neudruck erscheinen zu lassen. Jeder Verein oder Klub der Kreise 3 und 4 sollte mindestens einen Vertreter nach Chemnitz entsenden, auch von den übrigen Kreisen sind Sportkameraden herzlich willkommen. Merkblätter und Notizpapier wird vom Unterzeichneten zur Verfügung gestellt. Also auf, Kameraden, zu neuen Taten!

Zu Anschluß teile noch mit, daß für die Vereine: Ortsverein Chemnitz, R.-V. Großerkmannsdorf; R.-V. Adelsheid Schönstadt; R.-V. Stern-Großdrebnitz; R.-V. Wanderfahrer 1895 Dresden; R.-V. Sazonia Döbeln; R.-V. Frohe Fahrt Dresden 1909; R.-V. Gamma 1921 die Ausstellungsurkunden bei mir zu haben sind. Dieselben werden, soweit zugänglich, am 24. Febr. in Chemnitz verteilt. Desgleichen hat R.-V. Hartenstein eine Plakette auf Stein; R.-V. Einigkeit Zeitzheim und R.-V. Alpenrose Thema, die kleine Signumplakette zu empfangen. Auch diese werden bei der Zusammenkunft verteilt.

Da bis zur Stunde noch kein Antrag eines Bezirks zur Übernahme des Bundestages vorliegt, sollen die Bundesmeisterschaften zu Kreisfesten verteilt werden. Diejenigen Kreise, welche Interesse haben, einige Bundeswettbewerbe zu ihrem Feste zum Antrag zu bringen, werden gebeten, sich mit dem Runsthfahrwartsamt in Verbindung zu setzen.

Ich rufe nochmals alle wertten Sportfreunde unseres Sachsenbundes zur Mitarbeit am 24. Februar in Chemnitz auf mit dem Grusse „Sachsen Heil“.

Max Zbielemann,
Bundes-Runsthfahrwart des S. R.-V.

8 Stück Saalmaschinen (Markenräder)
ganz vernickelt und in noch gutem Zustande, verkauft sehr preiswert wegen Aufgabe des Saalportes
Radfahrerklub „Blitz“, Großschönau in Sachsen.

Jugendpflege. Sportprogramm für 1924.

Gelegentlich der Sportauschussung in Chemnitz wurden für die Jugendmitglieder folgende Veranstaltungen festgelegt:

1. Drei dreitägige Wandersfahrten in das Erzgebirge, in die Sächsische Schweiz und in die Lausitz während der Schulferien. Die Führer und die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben.
 2. Am 27. Juli Stafettenfahrt vom Wendelstein bei Grünbach i. Bogtl. nach dem Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig. Ausschreibung geht den Herren Jugendleitern noch zu.
 3. Jugendtag in Planitz am 8. bis 10. Juni, verbunden mit Jugendreigenwettbewerben, Geschicklichkeits- und Hindernisfahrten, Besichtigung industrieller Werke, Ausflüge usw.
- Die Ausschreibung für die Reigenwettbewerbe erfolgt durch den Bundesfahrrat.

Die Herren Jugendleiter werden dringend gebeten, die Mitglieder ihrer Gruppen umgehend dem Jugendamt zu melden. Nur die ordnungsgemäß gemeldeten Gruppen erhalten Ausschreibungen und dergleichen zugesandt. Ebenso wird die Rückvergütung von 10 Proz. nur für diejenigen Mitglieder den Gruppenleitern überwiesen, die gemeldet sind.

Von der letzten Stafettenfahrt fehlen uns noch von einer Anzahl Gruppen die Namen der Fahrer, die wir zur Anfertigung der Erinnerungszeichen benötigen. Für den Schulreigen für Jugendliche soll unter anderem ein Wanderpreis angeschafft werden.

Alle Bundeskameraden, die ein Herz für die Jugend haben, werden höflich gebeten, einen Beitrag hierfür zu stiften.

Geldsendungen und Briefe sind an W. Schöne, Leipzig-Leusch, Weinbergstr. 9, 1, Postcheckkonto Leipzig 10831 zu richten.

Jugendamt im S. R.-V.: G. Baumann, W. Schöne.

Bundeskameraden!

Berücksichtigt die Inserenten unserer Bundeszeitung. Kauft nur deutsche Erzeugnisse.

Erscheinungstag für Nr. 4 am 1. März **Kreis-, Bezirks-, Vereinsberichte.** Aufnahmeschluss am 15. Februar 1924.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Linie niedergeschrieben sind. Berichte welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeilen erhalten die Kreise und Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 25 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingesandt worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle — nicht an die Schriftleitung — bis zum Aufnahmeschluss einzuliefern. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Der Bundesvorstand.

Kreisnachrichten.

- Kreis 1. Sitz Leipzig.** H. J. Fied, Leipzig-Cu., Wölflitzer Str. 5. Sonntag, d. 24. Febr., nachm. 3 Uhr, Generalversammlung im Rest. „Buchholz“, Dorotheenplatz. Tagesordnung: 1. Wahl des Kassen-Rev. 2. Wahl der Urkundenführer. 3. Eingänge. 4. Berichte. 5. Entlastung des Kassierers und Vorstandes. 6. Neuwahlen. 7. Anträge (müssen bis 17. Febr. a. d. Vorj. eingegangen sein). 8. Sport. 9. Kreisfest 1924. 10. Verschiedenes. Die Bezirke werden gebeten, ihre Vertreter zu dieser Sitzung zu entsenden. Zahlreiche Beteiligung sehr erwünscht. Jedes Bundesmitglied hat Berechtigung, dieser Sitzung beizuwohnen. „Sachsen Heil!“ Franz Fied, 1. R.-V.
- Kreis 3. Sitz Chemnitz.** Sonntag, den 10. Febr. Kreis-Hauptversammlung in Chemnitz, Richters Restaurant am Wilhelmplatz, vorm. 1/10 Uhr, wozu ich die Bezirksvorstände und Bundeskameraden einlade. Tagesordnung: Jahresberichte, Vorstandswahlen, Sportliches, Verschiedenes, Sängerehrung. P. Seifert, Kreisv.

Kreis 4. Sitz Zwickau. R.-V. M. Reinhold, Zwickau, Werkstättenstr. 5. Die geehrten Bezirksvertreter der zum Kreis 4 gehörigen Bezirke werden gebeten, Anregungen zu geben, wann und wo die nächste Kreisversammlung (ev. Hauptversammlung) stattfinden soll. Es wäre wohl ratsam, einen Ort zu wählen, der von jedem Bezirk besichtigt werden könnte. Sollten keine anderen Wünsche laut werden, wird die Versammlung im Januar 1924 in Reichenbach stattfinden. Sachsen-Heil! Max Reinhold, 1. R.-V.

Bezirknachrichten.

- Bezirk 5. Bauhen.** Jeden 2. Freitag Monatsvers. i. Kronprinz, Rändlerstraße 14. Ergebnis der Wahlen zur Hauptvers.: Bez.-V. 1. Paul Rowodzi, Preuschwitzerstr. 2. 2. Ernst Hauffe, Brehmen. Bez.-Schriftf. Rudolf Ain, Tel. 459, Arnoldstr. 1. Kass. Ernst Göstler. Fahrw. Kunstfahrer Bollmann. Beif. August Altmann. Ortsv. Rudolf Ain-Bauhen und Kurt Michall-Großdubrau 3. — Am 8. Febr. Bezirksvers. Anträge für Veranstaltungen usw., zwecks Aufstellung und Anfertigung der Listen für die Bezirksmitglieder und Eingabe an das Bundes-Wanderradfahreramt, werden erbeten. Zahlreiches Erscheinen dring. erwünscht. Sachsen Heil! Rud. Ain, B. S.
- Bezirk 6. Borna-Bad Lausid.** Sonntag, den 10. Febr., nachm. 3 Uhr, findet unsere Hauptversammlung bei Kamerad Menge, „Stadt Leipzig“, in Borna statt. Das Erscheinen aller ist Pflicht. Der Bezirksvert.
- Bezirk 14. Cederan.** Neuwahlen der am 21. Oktob. stattgefundenen Bezirkshauptversammlung. Der Vors. P. Rothe wie auch der Kass. Ernst Kunze wurden einstimmig wiedergewählt. Als Schriftführer Willy Krumpke. Als 2. Schriftf. Johannes Biefert. 1. Fahrw. Hans Fischer, 2. Fahrw. Oskar Fischer. Als Beisitzer Curt Kanst und Willy Heymann, beide aus Falkenau. Als Ortsvert. für Kirchbach Otto Löwe, für Görbersdorf Walter Kimmmer, für Gahlenz Paul Jähmig, für Eppendorf Otto Meizer, für Großwaltersdorf Herbert Uhlig, für Falkenau Willy Diege, für Kirchberg Max Rothe und für Schönerstedt Hugo Jenker. P. Rothe, B.-V.
- Bezirk 17. Glauchau.** Der Bezirksvorstand, Vereinsvorstände und Fahrwarte des Bezirks werden Sonnabend, den 16. Febr., abends 7 Uhr, ins Rest. „Frohe Einfuhr“ (Ram. Kurze), Glauchau, Wilhelmstr., eingeladen zwecks Aufstellung des diesjährigen Sportprogramms. — Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, d. 9. März, nachm. 3 Uhr, im Hotel „Deutsches Haus“, Waldenburg, statt. Die Vereine von Waldenburg u. Umg. werden gebeten, vollzählig und pünktlich zu erscheinen. P. Kästner, B.-V.
- Bezirk 24. Leipzig.** H. G. Kleinkauf, Leipzig-Gohlis, Mendestr. 41. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat im „Vorsenrestaurant“. Der Bezirksvorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. Bezirksvors. G. Kleinkauf, 2. P. Gabriel, 1. S.-F. F. Herziger, 2. H. Klärner, Kassierer R. König, 1. Rennsw. P. Dietrich, 2. R. Krause. 1. Tourensw. B. Köffler, 2. R. Gärtler, Saalsw. G. Bauer, Jugendleiter B. Köffler, Zeugw. A. Luge. Beisitzer: Bier und Secht. Am 2. Febr. 1924 findet unser Winterportfest im „Sansouci“ statt. „Sachsen Heil!“ F. Herziger, 1. Schriftf.
- Bezirk 25. Leisnig.** Briefadresse: Moritz Böttger, Wiefenthal 15, 1, bei Leisnig. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, d. 24. Febr., nachm. 3 Uhr, in Colditz im „Schützenhaus“ statt. Zu dieser Versammlung findet die Preisverteilung vom letzten Bezirksrennen statt, und lade ich sämtliche Bezirksmitglieder freundlichst dazu ein. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes zu erscheinen. Moritz Böttger, Bezirksvert.
- Bezirk 32. Müßengrund.** Die Jahreshauptversammlung am 9. Dez. 1923, im Hotel „Kristallpalast“ in Lichtenstein-C., war gut besucht. Als 1. Bezirksvert. wurde Herr Buchdruckereibesitzer Bernh. Schneider, Lichtenstein-C., und als 2. Herr Steiger Max Lau, Müßen-St. Jakob, wiedergewählt. Als 1. Schriftf. wurde Herr Kaufmann Max Müller, Bernsdorf und als 2. Herr Kaufmann Walter Reuthner, Hohenstein-C. gewählt. Als 1. Fahrw. wählte man Herrn Lokomotivführer Max Fritzsche, Ortmannsdorf und als 2. Herrn Rennfahrer Walter Pfefferkorn, Lichtenstein-C.



D.R.P.a. D.R.G.M.

„WALDA“

Spezial-Fahrradglocke

WALDMANN A.-G., STUTTGART

Spezialfabriken für Fahrradglocken und Fahrrad-Sättel
Gesamter Werkverkauf für die „BULLI“-Beleuchtung

URBANSTR. 10 d u. e

Telegramme: WALDAG

Fernspr. 7539/7572

Die beste elektrische
Fahrrad-
Beleuchtung

Standarten u. Banner

in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen. Überschlüge u. Vorlage v. gestickt. Fahnenmustern kostenfrei. Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereinsabzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medallen, Sporthemd-Wappen, Hupen, Diplome, Eichenlaubkränze, Tischstandarten, Becher und Pokale.

Carl Neff's Fahnenfabrik
Biberach a. d. Riss, Württemberg.

Katalog gratis und franko.

Bezirk 37. Pleißental. Nachstehend noch einmal die Termine für die Bezirksversammlungen 1924. Sonntag, 3. Febr., Langenheffen; Sonntag, 2. März, Königswalde; Sonntag, 6. April, Ruppertsgrün; Sonntag, 4. Mai, Tränzig; Sonntag, 1. Juni, Kl.-Bernsdorf; Sonntag, 6. Juli, Leichwolframsdorf; Sonntag, 3. Aug., Chursdorf; Sonntag, 7. Sept., Weisdau.

A. Schön, Bezirksverte.

Bezirk 41. Rodsitz. Der neue Bezirksvorst. setzt sich wie folgt zusammen: 1. Bezirksvertret. Otto Scherpe, Hilmisdorf; 2. D. Goldammer; 3. H. Heinicke; 1. Schriftf. Bruno Möhler; 2. Fritz Höppler; 1. Fahrw. Rudolf Voos; 2. W. Kurze; Zeugw. Franz Schuricht. Sportauschuf: F. Höppler, P. Lindner, P. Werner, M. Beder, A. Krehner, W. Fischer. Kamerad Edmund Möhler verbleibt in seinem Amte als Kassierer und Kamerad Max Merkel wiederum als Preisrichter. Die anderen Preisrichterwahlen wurden zurückgestellt. Ortsvertreter für Crossen ist Kamerad Carl Raumann. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 24. Febr., Punkt 3 Uhr, im „Schützenhaus“ zu Weichselburg statt. Erscheinen aller Vereine ist erwünscht. Tagesordnung: Aufstellung des Sportprogramms und Verteilung der Sportsonntage. Eine halbe Stunde von der Vers. Sportauschufsführung. „Sachsen Heil!“
Bruno Möhler, 1. Bezirkschriftf.

Bezirk 45. Schwarzenberg. VA. Paul Keller, Lauter i. Sa., Hauptstraße 1. Die Bezirksvorstandswahlen ergaben folgendes: Herren Paul Keller, B. Bertr., R. Tuchscherer, B. Schriftf., F. Weber, B. Fahrw., C. Schneider, B. Kass. Bundesbeisitzer C. Schneider. Ortsvertreter wie bis jetzt. Bei dem diesjährigen Bundesprogramm sind wir gut berücksichtigt worden. Jeder muß mit zum besten Gelingen beitragen. Darum Kameraden mitarbeiten und werben!
Die Bezirksleitung.

Bezirk 48. Weida. Neuwahlen: Die Ämter bleiben dieselben wie im Vorjahr, außer dem Amt des 1. Fahrw. und des 2. Schriftf. Als 1. Fahrw. wurde Oskar Hoppe, als 2. Schriftf. Walter Seidel, Friesnitz, gewählt. Ferner wurde ein Sportauschuf gewählt aus 6 Mitgliedern. Vorst. ist der 1. Bezirksfahrw. — Jeden Sonnabend nach dem 1. und 15. Vorstandssitz. Sämtliche Aufschriften der Bezirksvereine sind an Ernst Kummer, Weida, Hinter der Bahn Nr. 2, zu richten.
Ernst Kummer, Bezirkschriftf. Emil Guther, Bezirksvorst.

Bezirk 54. Zwickau. VA. Max Reinhold, Nordstr. 16. Der Bezirk hat in seiner am 6. Jan. tagenden Versammlung sein Sportprogramm festgelegt und dieses soll nun im Druck erscheinen. Die Herren Vereinsvorsitzenden werden gebeten, ihre Vereinsvorsitzenschaft mit Namen und Wohnung dem Unterzeichneten bekannt zu geben, damit selbige im Sportprogramm mit Aufnahme finden können. — Nächste Versammlung am 3. Febr., nachm. 4 Uhr in „Lindensälen“, Schedewitz. „Sachsen Heil!“
M. Reinhold, B.-B.

Vereinsnachrichten.

Bezirk 12. R.-B. „All Heil“, Zschau. 1. Vorst. Alwin Christoph, 2. Hermann Käsig, 1. Schriftf. Arndt Goldbach, 2. Otto Dost, 1. Fahrw. Alfred Lange, 2. Kurt Winkler, zugleich Bannerfahr., Kass. Arthur Hofmann, Ortsverte. Otto Bernhardt. Zuschriften an den 1. Vorst. Alwin Christoph in Goselitz bei Zschau erbeten.

Bezirk 24. R.-Cl. „Falken 1895“, Leipzig. Nach der am 7. Okt. 1923 stattgefundenen Generalversamml. setzt sich der Vorstand aus folgend. Herren zusammen: 1. Vorst. Rud. Perl, 2. Karl Döring, Kass. Willy Heilmann, 1. Schriftführer Fritz Göppner, 2. Heinz Müller, Rennfahrwart Edgar Böhme, 1. Tourenfahrwart Gust. Piller, 2. Alfred Hoffmann, Kunstfahrwart Rob. Bönsch. Briefanschrift: Fritz Göppner, Leipzig-R., Senefelderstraße 8. Versammlung jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat im Vereinsheim „Drei Lilien“, Leipzig-R., Rohlgartenstr. Pflege des Wander-, Renn- u. Saalfahrtssportes unter ausgezeichnetem fachmännischer Leitung und der gemütlichen Radfahrergeselligkeit. Interessenten und Gäste jederzeit herzlich willkommen. „Falken Heil!“
Fritz Göppner, 1. Schriftf.

Bezirk 24. R.-Cl. „Leipzig-West 1892“, Leipzig. VA. Hans Leusch, Leipzig-Li., Gohliswitzerstr. 13. Das Klubtotal befindet sich jetzt im „Reichsvertefener“ in Kleinzschocher, woselbst die Reigen- u. Radballübungsabende jeden Mittwoch, Versamml. am 1. Mittwoch im Monat stattfinden.
Hans Leusch, 1. Schriftf.

Bezirk 24. R.-B. „Weststern 07“, Leipzig. VA. Emil Vertram, Leipzig, Lampestr. 3. Versammlungen Dienstags nach dem 1. und 15. eines jeden Monats. „Weststern Heil!“
F. Herziger, Schriftf.

R.-B. „Wettin-Habicht“, Leipzig. Briefadresse: Dr. Weber, Leipzig-Schö., Taubestr. 32. Am Sonntag, 11. Nov. 1923 fand die diesjährige Generalversamml. im Vereinslokal „Hotel Herzog Ernst“ statt. Die Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: 1. Vorst. Dr. Weber, 2. Hermann Aniesche sen., 1. Schriftf. Walter Leonhard, 2. Gust. Bachmann, Kass. Paul Lippmann, 1. Rennfahrw. Willy Bätcher, 2. Paul Bachhaus, 1. Tourenfahrw. Paul Müller, 2. Alfred Leibe, Pressew. Kurt Adler, Zeugw. Hans Bier, Beisitz.

Ludw. Jschöcher, Otto Hausmann, Max Brüning, Ehrenschiedsgericht: Georg Zaunseil, Obmann, Edmund Göddke, Rich. Landgraf, Paul Lösche und Hönig.
Kurt Adler, Pressewart.

Bezirk 37. R.-Cl. „Pfeil“, Lichtentanne. In der am 6. Jan. stattgefundenen Hauptversamml. wurden folgende Mitglieder gewählt: 1. Vorst. R. Taubner, 2. F. Ebersbach, Kass. R. Schuhmann, 1. Schriftf. P. Wilhelm, 2. B. Keller, 1. Kunstfahrw. P. Unterdörfel, 2. F. Schropp, 1. Straßenfahrw. R. Keller, 2. A. Mohrmann, Zeugw. O. Scheibner, Ausschufmitgl.: F. Steinbach, M. Säberer, R. Fischer. Der Club zollt seinem bisherig. Vorsitzenden Erich Heinig für seine Aufopferung besten Dank. Sein Motto war: „Vorwärts immer, rückwärts nimmer!“
Robert Taubner.

Bezirk 41. R.-B. „Wanderlust“, Ober-Niederelsdorf. In der Jahreshauptversammlung am 2. Dez. 1923 wurden die Jahresberichte des Gesamtvorstandes erstattet und nach vorgenommenem Kassenbericht Entlastung erteilt. Wahl des Gesamtvorstandes: 1. Vorst. H. Kiebel, 2. A. Pfefferkorn, Schriftf. W. Steinbach, Kass. G. Patschke, 1. Fahrw. F. Engelmann, 2. C. Kiedel, Ausschufmitglieder: R. Pohlers, C. Zischke, Rechnungsprüfer: G. Pfefferkorn, F. Pfefferkorn, Bannerfahrer A. Pfefferkorn.
Max Steinbach, Schriftf. Herbert Kiebel Vorst.

Bezirk 45. R.-B. „Radlerlust“, Lauter-Neuwelt. B. Bertr. VA. Paul Leonhard, Lauter, Joh. Köhlerstr. 1. Unser Weihnachtsvergnügen verlief ausgezeichnet. Duettfahrer Weißflog-Zeller zeigten vorzügliches Können. 1. Osterfeiertag Saalsportfest. Wir bitten um Freihaltung dieses Tages. Möge jedes Mitglied in diesem Jahre recht mitarbeiten zum Wohle des Vereins. „Heil!“
Der Vorstand.

Bezirk 53. R.-B. „Einigkeit“, Zschwitz. VA. Alfred Tiegel, Zschwitz, Nr. 36. Am 21. Okt. 1923 fand die Jahreshauptversammlung statt und es erfolgten folgende Neuwahlen: 1. Vorst. Alfr. Tiegel, 2. A. Bollmer, 1. Kass. R. Daserkorn, 2. A. Schelle, 1. Schriftf. A. Flemming, 2. A. Drehhaupt, 1. Fahrw. R. Richter, 2. A. Siebert, 1. Bannertr. M. Daserkorn, 2. W. Pöke, Zeugw. A. Siebert.
Arthur Flemming, 1. Schriftf.

Bezirk 53. R.-B. „Saxonia“, Böhlen bei Leipzig. VA. Otto Moder, Böhlen bei Leipzig, Südstr. 73. In der am 17. Jan. abgehaltenen Hauptversammlung fanden folgende Wahlen statt: 1. Vorst. Alfred Franke, 2. Paul Helbing, 1. Schriftf. Otto Moder, 2. Kurt Schmidt, 1. Kass. Alfred Ebersbach, 2. Hermann Berthold, 1. Fahrw. Kurt Schwarze, 2. Kurt Gottwald, Beisitzer Ebert I und II, Max Kofke. — Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. „All Heil!“
Otto Moder, 1. Schriftf.

Bezirk 54. R.-B. „Triumph“, Zwickau-Varienthal. Bundesverein. Briefadresse: M. Reinhold, Zwickau, Werkstättenstr. 5. Reigenproben finden jeden Mittwoch und Donnerstag im Gasthof „Zur Krone“ statt. „Sachsen Heil!“
Max Reinhold, 1. Vorst.

Ver spätet eingegangen:

Bezirk 13. Dresden. Der Beschluß der diesjährigen Jahreshauptversammlung, eine Bezirksgeschäftsstelle zu gründen, um den 1. Bezirksvorsitzenden zu entlasten, ist nunmehr durchgeführt worden. Die Leitung der Geschäftsstelle, die sich in Dresden-Alstadt, Güterbahnhofstr. 13, 1 befindet, hat bis auf weiteres der stellv. Bezirksvertreter Max Löbel übernommen. Der gesamte Geschäftsverkehr wickelt sich in Zukunft durch die Geschäftsstelle ab, die alle Ein- und Ausgänge an die verschiedenen Ämter im Bezirk weiterleitet. Die Vereine und Bezirksmitglieder werden ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß, zwecks Portoersparnis und um einen geregelten Geschäftsbetrieb zu gewährleisten, vom 1. Januar an alle für die Bundesgeschäftsstelle bestimmten Geldsendungen und Briefe an die neue Bezirksgeschäftsstelle abzugeben sind. Dieser sind zur Erleichterung der Einzahlung der Bundesbeiträge folgende Kassenhilfsstellen untergeordnet, die ebenfalls Bundesbeiträge im Empfang nehmen: 1. Max Lorenz, Bezirkskassenstelle Dresden-R., Markusstr. 14; 2. Willy Weber, Dresden-R., Baugner Str. 79; 3. Emil Besche, Dresden-R., Pfothenauer Str. 50, Telephon 32969; 4. Arthur Hemprich, Dresden-R., Friedrichstraße 37, Zigarrengeschäft; 5. Gustav Hemprich, Dresden-Löbtau, Poststr. 30, Zigarrengeschäft. Diese Kassenhilfsstellen, deren Inhaber zugleich Ortsvertreter sind, sind auch Auskunftsstellen. — Der Bezirk hat ferner den Rechtsanwalt Dr. Hille, Baugner Str. 43, Telephon 15080, zum Bezirksyndikus ernannt, an den sich die Vereine und Einzelmitglieder in allen Rechtsfragen wenden können. Ein weiterer Vorteil bietet sich allen Bezirksmitgliedern im Ausbau der sanitären Einrichtung. Die Sanitätsgruppe des Roten Kreuzes, Residenzschloß Zimmer 2, Telephon 25987, die sich dem Bezirk Dresden angegliedert hat, stellt sich den Mitgliedern des Bezirks durch Hilfeleistungen bei Unfällen und Krankenhaustransporten unentgeltlich zur Verfügung. Mögen alle die neuen Einrichtungen im neuen Geschäftsjahre den Mitgliedern in jeder Hinsicht von Nutzen sein, zum Wohle des Bezirks Dresden, zum Gedeihen des Sachsenbundes.
Die Bezirksleitung.

Neues aus dem Radspport.

Ein Stadion in Leipzig. Der Verein Sportplatz plant den Bau eines Stadion in Leipzig und hat dazu vom Rat der Stadt Leipzig, in unmittelbarem Anschluß an sein jetziges Sportplatzgelände, neues Gelände erworben. Zweck einer Aussprache über das geplante Objekt hatte der Verein Sportplatz die Sportverbände aller Sportarten zu einer Sitzung am 3. Januar geladen, welche sehr gut besucht war. Bei Eintreten besserer Witterungsverhältnisse soll das Projekt sofort in Angriff genommen werden. In dem Stadion ist eine Asche-Radrennbahn vorgesehen. Als Vertreter des Sächsischen Radfahrer-Bundes wurde der erste Bundespräsident M. Bergmann, Leipzig in den Stadion-Bauauschuf entsandt.



Bestes Fahrrad
für
Sport und Beruf

Görickewerke

A.-G.
Bielefeld

Filiale LEIPZIG

Richard-Wagner-Straße 14
Tel. 16562



**Riemann
Beleuchtung**

Bern Riemann
Chemnitz-Gablenz

Alle Radler

verlangen
stürmisch
die
Torpedo-Nabe



Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, S. B., Leipzig. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den bundesamtlichen Teil: Kurt Landgraf, Leipzig.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Fritz Martin, Leipzig, Kreuzstraße 11. — Druck: Bachner & Fischer, Leipzig.